



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[*] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[*] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[*] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[*] Ja [] Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Welche Kurse haben Sie belegt?** (Bitte in untenstehende Tabelle einfügen)

An der Partneruniversität besuchte Kurse
Exploring Spoken English
Languages in the classroom
Faust in Legend, Literature and Arts
First World War Propaganda

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

ERASMUS Erfahrungsbericht - QUEEN MARY UNIVERSITY LONDON

Ich studiere Kulturwissenschaften an der Europa Universität Viadrina und bin 20 Jahre alt. Gerade erst bin ich aus meinem Auslandsaufenthalt in London, wo ich mein viertes Semester der Kulturwissenschaften absolviert habe, nach Hause gekommen. Mein kurzer Erfahrungsbericht soll



euch einen kleinen Einblick in meine Erlebnisse verschaffen und ich werde auch versuchen Tipps an euch Leser weiterzugeben. Mein Auslandssemester habe ich an der Queen-Mary University in London von September 2015 bis Dezember 2015 verbracht. Nachdem ich Anfang des Jahres erfahren habe, dass ich einer der zwei Plätze an der Queen Mary Universität ergattert habe, konnte ich mein Glück kaum fassen. London als riesige Weltmetropole bietet unglaubliche Kontraste zwischen Kulturen und ihren unterschiedlichen Sitten. Sie

ist DIE Stadt in der kulturelle Vergangenheit und moderne Gegenwart aufeinandertreffen und jetzt weiß ich: das sagt man nicht nur so. Wirst du erst einmal Teil dieser Metropole sind die Eindrücke die auf einen einprasseln unglaublich. Dabei kann ein Aufenthalt von fast 4 Monaten kaum mit einem Kurztrip nach London verglichen werden. Zuvor war ich bereits 2 Mal dort und so wie ich die Stadt in meinem ERASMUS Aufenthalt erlebt habe, hätte ich mir nur zu Träumen gewagt. Einer der Hauptgründe warum ich unbedingt an die Queen Mary gehen wollte ist natürlich vor allem ihre unglaubliche Lage. Mit ihren Universitätsgebäuden im Herzen der Stadt bietet sie das ultimative „London Feeling“.

Der Bewerbungsprozess verlief reibungslos und auch spätere Kommunikation bezüglich der Kurswahl war stets freundlich und zuvorkommend. Somit stand meinem Auslandssemester (fast) nichts mehr im Wege. Mein einziges aber auch größtes Problem war die Unterkunft. Leider bietet die Queen Mary University (sowie fast alle Unis in London) keine

Studentenwohnheimplätze für Auslandsstudierende an. Lediglich Auslandsstudenten außerhalb Europas bekamen Unterstützung bei der Suche. Somit versuchte ich mein Glück bei unterschiedlichen Webseiten wie *gumtree* oder *spareroom*, jedoch ist hier Vorsicht geboten. Viele unseriöse Leute bieten





Zimmer zu unrealistischen Preisen an, denn auf eins muss man sich in London gefasst machen. Die Immobilienpreise sind vor allem für Studenten kaum zu bezahlen deswegen gilt hier: beginnt rechtzeitig mit eurer Suche, sei es auf bereits genannten Internetseiten oder bei privaten Studentenheimen. Der frühe Vogel fängt den Wurm. So sieht es leider aus. Ich begann leider viel zu spät mit meiner Suche und wurde zufällig

auf *AirBnb* fündig, wo mir ein privater Haushalt zu einem relativ günstigen Preis ein Zimmer anbot. Es war alles andere als dem Preis gerechtfertigt aber auch das ist ganz normal auf dem Londoner Wohnungsmarkt. Plant demnach genug Zeit für die Wohnungssuche ein und lasst euch davon nicht unterkriegen. Besonders wichtig ist es auch sich ein gewisses Budget für das Auslandssemester in London einzuplanen. Denn nicht nur Wohnungen sind unheimlich teuer aber auch der Transport und der Einkauf zerren am Portemonnaie. Ein kleiner Tipp an euch: stellt sicher ob ihr vielleicht für die Student-Oystercard geeignet seid. Diese bietet einen Studentenrabatt und kostet anstatt 150 Pfund (die ich leider pro Monat zahlen musste, da mein Aufenthalt zu kurz war) „nur“ ca. 110 Pfund für die Zone 1-3. Aber auch das Einkaufen auf Wochenmärkten wie zum Beispiel in Walthamstow (Zone 3) ermöglicht es euch etwas zu sparen. Generell empfiehlt es sich auf Märkten einzukaufen das sie den Flair der Stadt besonders gut vermitteln, ein traditionelles Ambiente bieten und zudem auch günstiger im Vergleich zu andere Einkaufsmöglichkeiten sind. Besonders empfehle ich den Columbia Flower Market und den Splitterfield Market im Zentrum der Stadt.

Mal ganz abgesehen von der fehlenden Unterstützung bezüglich der Unterkunft war ich sonst sehr zufrieden mit der Queen Mary University. Sowohl beim Immatrikulationsverfahren als auch bei späteren organisatorischen Prozessen war die Universität immer zuvorkommend und es gab immer jemanden der ein offenes Ohr für dich hatte. Ich durfte Kurse aus der Fakultät *School of Languages, Linguistics and Film* besuchen und für mich persönlich war es nicht ganz einfach passende und spannende Module auszuwählen. Für diejenigen von euch die Literaturwissenschaften als Disziplin gewählt haben, werden an der Queen Mary definitiv von der Kursauswahl profitieren. Leider war das Belegen disziplinübergreifender Kurse nicht möglich, weswegen ich meinem Wunsch auch an anderen Fakultäten der Queen Mary zu studieren, nicht nachgehen konnte. Das Arbeitsklima an der Universität ist sehr angenehm und unglaublich viele Freizeitangebote werden bereitgestellt, für die man allerdings in den meisten Fällen zahlen musste. Es waren so genannte *clubs* / Arbeitsgemeinschaften denen



man beitreten durfte und somit hervorragenden Anschluss knüpfen konnte. Ansonsten war das Angebot für Erasmusstudenten eher spärlich und ich hätte mir mehr organisierte Events gewünscht. Zum Glück ist London eine Stadt die unglaublich viele Ausgelmöglichkeiten und tolle Orte bietet an denen man sich ausleben und entspannen kann. Dabei empfehle ich euch auf Blogs im Internet zurückzugreifen, die häufig zahlreiche *food, market, pubs and clubs* Empfehlungen bieten. Genau durch solche Recherchen habe ich viele versteckte Orte entdeckt die eine andere Seite Londons zeigen und nicht unbedingt touristisch ausgelegt sind. Erst dann wird einem bewusst was diese Stadt eigentlich zu bieten hat.

Abschließend kann ich sagen, dass ich definitiv von meinem Auslandssemester in London profitiert habe und meine Zeit an der Queen Mary genossen habe. Viele Leute haben meine Zeit dort sehr bereichert und das Semester zu einem sehr besonderen gemacht. Es ist eine unvergessliche Zeit die mir noch lange in



Erinnerung schwelgen wird und ich bin mir ganz sicher, dass diejenigen von euch, die auch ihr Auslandssemester in London verbringen möchten, eine ganz wunderbare Zeit dort haben werden. Nutzt die Gelegenheit auch mal die Umgebung zu sehen und besucht Kleinstädte wie Cambridge oder Brighton an der Küste Englands die euch die Britische Kultur näher bringen werden und ein Stück eures Herzens rauben werden. Genießt die unzähligen Seiten die London zu bieten hat, nutzt Grünanlagen und ihr werdet sehen wie ruhig die Stadt werden kann. Die tollen Museumsangebote werden euren Horizont erweitern und Ausstellungen (kleiner Tipp: Saatchi Gallery !!!) werden eure Begeisterung für Kunst und ihre Expressionen wecken. Aber auch ihr werdet von euren neuen Sprachkompetenzen profitieren. Glaubt mir ihr gewöhnt euch schnell an den britischen Akzent und adaptiert euch am Ende auch noch. Die Queen Mary University bietet demnach nicht nur eine tolle Möglichkeit sein Auslandssemester in London zu verbringen, sondern formt gleichzeitig den Höhepunkt eures akademischen Jahres.